

# Update: Netzwerk Cap-Arcona-Gedenken

Seit zwei Jahren haben sich Aktive in der Erinnerungsarbeit zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um derjenigen Menschen zu gedenken, die am 3. Mai 1945 auf Schiffen in der Lübecker Bucht ums Leben kamen. Mit Ende des Zweiten Weltkriegs waren Häftlinge aus Konzentrationslagern auf Todesmärsche verschleppt worden. Ungefähr 7 000 Häftlinge waren u.a. auf die »Thielbek« und die »Cap Arcona« verbracht worden, die durch einen koordinierten Großangriff britischer und amerikanischer Kampfflugzeuge versenkt wurden. Etwa 6 400 Häftlinge wurden getötet, nur 400 konnten sich an den Strand von Pelzerhaken retten. Etliche Wochen lang wurden tausende Leichen an der Lübecker Bucht angeschwemmt. Von Grube bis Poel entstanden viele improvisierte Grabfelder, die später zusammengelegt wurden.

**D**ie Gedenkorte erstrecken sich die gesamte Lübecker Bucht entlang. In Ostholstein ist der zentrale Gedenkort in Pelzerhaken, für Mecklenburg ist es die 2019 neu konzipierte Anlage auf dem Tannenbergr in Grevesmühlen. In Neustadt i. H. entsteht gerade eine neue Ausstellung. Das Erscheinungsbild etlicher Gedenkorte, z. B. Grömitz und Haffkrug, durchläuft zurzeit einen Erneuerungsprozess.

Die »Amicale internationale de Neuengamme«, der Verband der Opfer des Konzentrationslagers Neuengamme, engagiert sich dafür, dass auch Biographien von Geretteten und zu Tode gekommenen Opfern zugänglicher werden – mit QR Codes und auch durch Übersetzung in mehrere Sprachen. Denn über die verschiedenen Gedenktraditionen hinaus arbeiten die Mitglieder des Netzwerks aktuell an einer gemeinsamen Webseite ( <https://www.cap-arcona-netzwerk.de> ). Die einzelnen Gedenk-Orte werden mit einer historischen Einführung versehen. Die Geschichte des Gedenkens in Ost und West wird erläutert

und das, was zu den Gräbern vor Ort an wissenschaftlicher Aufarbeitung vorhanden ist, sowie Schülerprojekte, anstehende Veranstaltungen und Seminartage, wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und beworben.

Die Tagung im Oktober 2021 in Grevesmühlen hatte die Unterschiede in der Erinnerungskultur zum Thema: Ost, West und International. Demnächst werden die Vorträge und Verabredungen der Arbeitsgruppen auf der Webseite erscheinen.



▲ Oktober 2021: Alexander Rehwaldt führt in Grevesmühlen über die Gedenk-Anlage.

Die Sprecherin und der Sprecher des »Netzwerks Cap-Arcona-Gedenken« stehen für Rückfragen gern zur Verfügung:

[info@netzwerk-cap-arcona-gedenken.de](mailto:info@netzwerk-cap-arcona-gedenken.de)

Alexander Rehwaldt, Stadtarchiv,  
Rosa-Luxemburg-Straße 1, 23936 Grevesmühlen,  
Tel. 03881 723145, [a.rehwaldt@grevesmuehlen.de](mailto:a.rehwaldt@grevesmuehlen.de)

Almuth Jürgensen, Bäckergrang 21,  
23617 Stockelsdorf, Tel. 0451 20954590 oder  
01522 1512871,  
[juergensen@kirche-stockelsdorf.de](mailto:juergensen@kirche-stockelsdorf.de) (aj)